



KARI KRIIKKU Klarinette

„...a physically flamboyant player of Olympian virtuosity“
The New York Times

Wer einmal ein Konzert von Kari Kriikku erleben konnte, ist sich sicher, den wohl außergewöhnlichsten Klarinettenisten unserer Zeit gehört und gesehen zu haben.

Viele namhafte Komponisten schrieben für den finnischen Klarinettenisten Werke, darunter jüngst Unsuk Chin, deren Klarinettenkonzert Kriikku seit 2014 mit den Göteborgs Symfoniker unter Kent Nagano, dem New York Philharmonic unter Alan Gilbert sowie dem WDR Sinfonieorchester Köln und dem London Philharmonic Orchestra auführte.

Nach dem Klarinettenkonzert „DOM LE VRAI SENS“ schrieb die finnische Komponistin Kaija Saariaho neuerlich ein Werk für Kari Kriikku: In der aktuellen Spielzeit kommt gemeinsam mit dem Quatuor Diotima „Figura“ für Klavier, Streichquartett und Klarinette in Venedig und Paris zur Aufführung. Erneut in Konzerten zu hören ist zudem Magnus Lindbergs Werk „Kraft“ (Philharmonie Luxembourg) sowie Michael van der Aas „Hysterisis“ (Concertgebouw Amsterdam).

In der Saison 2016/17 war Kari Kriikku zum dritten Mal beim New York Philharmonic zu Gast, auf dem Programm stand Saariahos „DOM LE VRAI SENS“ unter der Leitung von Esa-Pekka Salonen. Dieses Klarinettenkonzert, 2010 vom Finnish Radio Symphony Orchestra unter Sakari Oramo (und in der Regie von Peter Sellars) uraufgeführt, spielte Kriikku seitdem unter anderem mit dem BBC Symphony Orchestra, Swedish Radio Symphony, Orchestre Philharmonique de Radio France, dem Gewandhausorchester Leipzig und Radio-Symphonieorchester Wien. Die Leitung hatten dabei unter anderem Vladimir Jurowski, John Storgårds und Cornelius Meister.

Neben Magnus Lindberg, dessen Klarinettenkonzert Kari Kriikku bereits über 70 Mal gespielt hat, komponierten auch Jukka Tiensuu und Kimmo Hakola Konzerte für ihn. Dessen schillerndes Werk erfuhr umjubelte Aufführungen unter anderem durch das WDR Sinfonieorchester Köln und das Orchester der Mailänder Scala unter der Leitung von Semyon Bychkov.

Kriikkus Aufnahme des Klarinettenkonzertes von Magnus Lindberg wurde mit mehreren Preisen ausgezeichnet, die „Times Online“ zählte die Einspielung dieses Werkes zu den fünf besten Alben zeitgenössischer Musik des Jahrzehnts. Seine CD mit Werken von Kimmo Hakola erhielt den renommierten finnischen Janne-Preis. Besondere Erwähnung verdient die bei Ondine erschienene Einspielung „Bizarre Bazaar“, eine Sammlung von Werken für Klarinette und Streicher mit musikalischen Einflüssen aus Nahost und Elementen des Klezmer.

Sein musikalischer Erfindungsreichtum und sein erfrischender Umgang mit traditionellen Aufführungspraktiken begründen seine vielseitige Karriere, die 2009 mit der Verleihung des angesehenen „Nordic Council Music Prize“ anerkannt wurde. Seit nunmehr über einem Jahrzehnt ist Kriikku zudem Künstlerischer Leiter des Avanti! Chamber Orchestra.

www.karikriikku.com

SAISON 2017/2018 - WIR ÜBERARBEITEN UNSERE BIOGRAPHIEN REGELMÄSSIG. BITTE VERWENDEN SIE KEIN FRÜHER DATIERTES MATERIAL.